

Reden reicht nicht!?

Bifokal-Multisensorische Interventionstechniken

01.05. – 04.05.2014 in Heidelberg



PROGRAMM

INHALTSVERZEICHNIS

Vorworte	3-6
ReferentInnen	7-9
Allgemeine Infos	10-11
Programm-Übersicht	12
Vorkongress	13
Programm T1-T7	14-20
Kulturprogramm	21-23
Angebot Bahn	24
Angebot für StudentInnen	25
Häufige Fragen	26-27
Milton Erickson Institut Heidelberg	28-29
Michael Bohne	30-31
Seminar- und Supervisionswoche Wigry/Kongress Mentale Stärken	32-33
Carl-Auer Akademie	34-35
Impressum	36



Bernhard Trenkle war im Frühjahr 2013 auf einer Senegal-Reise. Bei einem der vielen nächtlichen Konzerte in einem Musikclub in Dakar traf er einen senegalesischen Künstler. Nach wenigen Minuten stellte sich heraus, dass er in Wien lebt und Bernhard hatte eine Woche später in Wien ein Seminar. Unglaublicher Zufall: Das Atelier und die Wohnung des Künstlers war nur 3 Gehminuten, eine Strasse weiter, von den Seminarräumen der österreichischen Milton Erickson Gesellschaft MEGA entfernt. Die beiden trafen sich und im Atelier stand auf einem Ständer dieses Bild. Bernhard Trenkles erste Idee war:

Das ist wie für unseren Kongress gemalt. Unterdessen hatte er schon recherchiert, dass Amadou Sow nicht irgendein Künstler war, sondern der vermutlich bekannteste Maler Senegals. Mitglied des Nationalen Instituts der Schönen Künste in Dakar und Mitglied der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Er lebt und arbeitet seit 1974 in Wien und hatte unzählige Ausstellungen eigener Werke. Er hat aber auch große Ausstellungen zeitgenössischer senegalesischer Kunst z. B. in Frankreich organisiert. Nach einem schönen Abend in Wien und einem Besuch eines Lokals in dem es laut Amadou Sow die besten Kaiserschmarrn in Wien gibt (die waren wirklich sensationell gut), überließ er Bernhard Trenkle das Bild zu einem bezahlbaren Preis.



Michael Bohne

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

als ich von dem Begriff "bifokal-multisensorische Interventionstechniken (BMSI)" las und etwa zeitgleich einen sehr inspirierenden Austausch mit dem Hirn- und Haptikforscher Martin Grunwald in dessen Labor in Leipzig hatte, hat sich in mir mehr und mehr die Idee verfestigt, einen Kongress zu diesem Thema anzuregen. Der Begriff bifokal-multisensorische Interventionsstrategien erscheint als einender Hauptnenner für viele innovative Techniken, wie Brainspotting, EMDR, EMI, Hypnotherapie, IADC, Systemaufstellungen, Klopftechniken und PEP.

Der Begriff BMSI scheint auch geeignet, möglicherweise vorhandene Hürden und Ressentiments zwischen den erwähnten Ansätzen zu überwinden und sich hinsichtlich der Wirkhypothesen und praktischer Anwendungen gegenseitig zu inspirieren und voneinander zu lernen.

Ein wesentlicher Aspekt, der mir am Herzen liegt, ist neben der Entmystifizierung der Klopftechniken die Kombination von psychodynamisch-systemischem Wissen mit den bifokal-multisensorischen Aspekten der Klopftechniken.

Nicht zuletzt ist es mir ein wichtiges Anliegen, immer wieder auf die wesentliche Bedeutung der therapeutischen Beziehung und der inneren Haltung des Therapeuten einzugehen. Die innere Haltung, so hat es Jeffrey Zeig einmal bezeichnet, ist eine hoch wirksame Tranceinduktion. Somit erscheint es wichtig, eine innere Haltung einzunehmen, die auf dem Fundament von Wertschätzung, Humor und Leichtigkeit steht. Ohne solch eine humanistische Grundhaltung laufen die bifokal-multisensorischen Techniken Gefahr, eine inhumane und leistungsorientierte therapeutische Atmosphäre zu erzeugen.

Wie könnte man Paracelsus im 21. Jahrhundert, also in einer Zeit, in der Effizienz, Technikorientierung und Machbarkeitswahn uns alle nicht gänzlich unbeeinflusst lassen, ergänzen? Die wichtigste Arznei für den Menschen ist (und bleibt, M.B.) der Mensch.

Ich freue mich sehr auf diesen spannenden Kongress und den Austausch mit den anderen ReferentInnen und Ihnen/Euch als KongressteilnehmerInnen.

Michael Bohne



Matthias Ohler

Liebe Teilnehmerinnen, liebe Teilnehmer,

wenn Meinungen aufeinander treffen, so hat Gregory Bateson einmal sinngemäß formuliert, ist das keine Katastrophe, sondern eine Chance. Die Carl-Auer Akademie, die ihr Dasein einer Initiative des Carl-Auer Verlages und hier in erster Linie Fritz B. Simon verdankt, ist dabei, solche Chancen zu schaffen.

Die Carl-Auer Akademie bringt Menschen, die sich sonst eher nicht treffen würden, miteinander ins Gespräch und in die professionelle Begegnung. Kurz: Sie ermöglicht „unwahrscheinliche“ Kommunikation. Die fachliche Kontroverse, die über die Darstellung der eigenen Positionen hinaus geht, schafft Wege für neue Entwicklungen und Modelle für die Zukunft.

Die Carl-Auer Akademie freut sich, dass über die Kooperation mit drei renommierten Instituten und deren Gründern sowie mit der bewährten Kompetenz der Trenkle Organisation dieser Kongress möglich geworden ist. Wir danken den Partnern, und wir hoffen, dass hier vieles angeregt und angestoßen wird und alle Beteiligten – Referierende ebenso wie Teilnehmende – dem Unwahrscheinlichen die besten Chancen eröffnen. Carl Auers Kommentar: „Reden reicht nicht? Mag sein, aber deswegen muss man doch nicht gleich ganz verstummen.“

In diesem Sinne begrüßt die Carl-Auer Akademie herzlich alle, die diesen Kongress in ihren unterschiedlichen Rollen und auf ihre jeweilige besondere Weise besuchen und mitgestalten. Wir freuen uns, dass Sie dabei sind.

Matthias Ohler
Leiter der Carl-Auer Akademie





Gunther Schmidt

Liebe Teilnehmerinnen, liebe Teilnehmer,

willkommen bei „Reden reicht nicht – Bifokal-multisensorische Interventionstechniken (BMSI)“. Nun ist es endlich soweit: die große Chance wird Wirklichkeit, endlich die Vielfalt von bifokal-multisensorischen Interventionstechniken auf einer großen Plattform zusammenzubringen. Und wir alle können miteinander und voneinander lernen, was sich so im Feld von Energiepsychotherapie, PEP, Hypnosystemik, EMI, EMDR, Brainspotting, IADC und weiterer Techniken und damit verwandter innovativer Konzepte in den letzten Jahren getan hat und welche kreativen Weiterentwicklungen es dabei gibt.

Ich erhoffe mir sehr dabei, dass sich sowohl die Referentinnen und Referenten als auch alle Teilnehmenden in einer Atmosphäre von wechselseitiger Neugier, Achtung und in dem Wissen begegnen, dass niemand von uns die „Wahrheit“ über die „wirklich richtige“ Vorgehensweise kennt und die verschiedenen Konzepte wertvolle Facetten aus einem nie ganz zu ergründenden Gesamtbild ergeben. So wird Lernen und immer wieder weiteres Neu-Entdecken nie aufhören. Genau diese Haltung hat mich während meiner ganzen Berufszeit immer wieder angespornt, das hypnosystemische Konzept als integratives Modell zu entwickeln und z. B. damals in Deutschland unbekannte

Ansätze wie Frank Farrelly's Provokative Therapie (zusammen mit H.-U. Schachtner), die Energiepsychologie-Konzepte von Fred Gallo (EDxTM), die IADC (Induced After Death Communication) von Al Botkin (zusammen mit J. Grodhues) einzuführen und Steve de Shazer seit 1983 bekannter zu machen.

Uns alle dürfte das große Ziel einigen, dass wir Menschen (und damit natürlich auch uns selbst) unterstützen wollen, ihr Potenzial mit allen Sinnen in gesunder und für sie erfüllender Weise auszuschöpfen und Beiträge zu einer Welt gegenseitiger Achtung, Gleichrangigkeit, Wertschätzung unserer Unterschiedlichkeit, respektvoller Gestaltung interessanter Kontroversen und multikultureller Kooperationsbereitschaft zu leisten. Ich freue mich sehr auf viele Begegnungen mit dieser Qualität.

Dr. Gunther Schmidt, Leiter des Milton-Erickson-Institut Heidelberg und ärztlicher Direktor der sysTelios-Klinik für Psychotherapie und psychosomatische Gesundheitsentwicklung Siedelsbrunn



Bernhard Trenkle

Liebe Teilnehmerinnen, liebe Teilnehmer,

anbei nun das Ergebnis von mehr als einem Jahr intensiver gemeinsamer Arbeit. Es gab ein halbes Dutzend oft langer gemeinsamer Sitzungen von Gunther Schmidt, Michael Bohne, Matthias Ohler, Andreas und Bernhard Trenkle. Die fanden meist in Heidelberg aber auch in Berlin und anderen Städten statt. Teils waren auch weitere zentrale Mitorganisatoren von Rottweil wie Daniel Bass oder führende Köpfe des Carl Auer Verlags wie Beate Ulrich und Klaus Müller bei den Beratungen dabei.

Wir hatten viel mehr Ideen als Räume in der Stadthalle Heidelberg. Manche Ideen ließen sich nicht realisieren, weil wir nicht alle ReferentInnen gleichzeitig an einem Tag nach Heidelberg locken konnten. Die eine konnte nur am Donnerstag und der andere nur samstags. Einer unserer „Traumreferenten“ wäre gerne gekommen, ist aber 4 Wochen später selbst Kongress-Präsident einer großen internationalen Tagung. Es wurden Hunderte von Emails geschrieben. Ein anderer Referent bekam eine größere Summe Forschungsgelder, sagte uns unter vielen Entschuldigungen ab und konzentriert sich jetzt verständlicherweise voll auf dieses Projekt - und schon durften wir eines der geplanten Symposien völlig neu strukturieren. Dann war unser Programm fast druckfertig und Woltemade Hartman überraschte uns mit der Nachricht: „Ich bekomme kein Visum für Anfang Mai.“ Hektische Kontakte unsererseits mit der Deutschen Botschaft in Pretoria – es war aber nichts zu

machen. Woltemade war insgesamt 5x in diesem Programm und da mussten wir nochmal richtig umbauen.

Ich selbst bin nun sehr gespannt auf diese Tagung. Michael Bohne und Gunther Schmidt haben etliche Referenten eingeladen, die ich bisher nicht kenne und was in den Abstracts steht und was sie in den Besprechungen berichteten klingt äußerst spannend.

Das Kulturprogramm am Donnerstag ist „Mit Rolf“ & am Freitag dann „Ohne Rolf“. Was sich dahinter verbirgt, lesen Sie auf S. 21 /22. Beachten Sie auch den neuen Vorkongress-Workshop von Fred Gallo. Der Workshop wird übersetzt werden. Genauso wie es unsere Teiletagung inklusive Ego-State-Weltkonferenz nie ohne Woltemade Hartman gegeben hätte, gäbe es unsere Pionier-Tagung nicht, ohne die Workshops von Fred Gallo, die Gunther Schmidt am Heidelberger Milton Erickson Institut initiiert hatte.

Wir freuen uns schon auf eine spannende Tagung in Heidelberg

Bernhard Trenkle

REFERENTINNEN UND REFERENTEN



Maarten Aalberse



Rüdiger Baer



Robert Barring



Danie Beaulieu



Michael Bohne



Martin Bohus



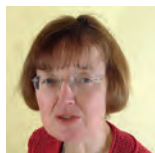
Martin Busch



Elfie Cronauer



Angela Dunemann



Sabine Eichenmüller



Helmut Eichenmüller



Claudia Erdmann



Christoph Eschenröder



Eva Ferstl



Fred Gallo



Juliane Grodhues



Helge Groß



Martin Grunwald



Gunda Haberbusch



Lydia Hantke



Michael Hase



Arno Hermer



Eleonore Höfner



Dagmar Ingwersen



Friedrich Ingwersen

REFERENTINNEN UND REFERENTEN



Bernd Isert



Evelin Beverly Jahn



André Kellner



Gudrun Klein



Andreas Kollar



Horst Kraemer



Willi Kretzmann



Rolf Krizian



Can Kulens



Martin Lemme



Silvia Lemme



Christel Lenz



Susanne Leutner



Peter Liebermann



Claudia Lippkau



Uwe Loda



Liz Lorenz-Wallacher



Brigitte Michaelis



Helmut Neuhaus



Annalisa Neumeyer



Matthias Ohler



Elke Pauly



Maggie Phillips



Sue Pinco



Karl Plüddemann



Manfred Prior



Andreas Reimers



Claudia A. Reinicke



Florian Richter



Sabine Rittner



Günter Schiepek



Ulrike Schiller



Gary Bruno Schmid



Gunther Schmidt



Mirko Sellner



Karl Josef Sittig



Ralf Steinkopff



Maja Storch



Johannes Storch



Peter Tass



Björn Thies



Charlotte Tracht



Bernhard Trenkle



Galsan Tschinag



Volker Tschuschke



Astrid Vlamynek



Gabriela von Witzleben



Julia Weber



Regina Weiser



Claudia Wilhelm-Göbbling



Steffi Zacharias



Gisela Zehner

ZUR TAGUNG

Der Kongress „Reden Reicht Nicht!“ findet zum ersten Mal statt und wurde gemeinsam von Michael Bohne, Gunther Schmidt, Bernhard Trenkle und Matthias Ohler (Carl-Auer Akademie) ins Leben gerufen.

„Ich verspreche mir von dieser Tagung ganz große Chancen, mit umfassender Neugier, ja sogar Staunen aneinander, achtungsvoll mit allen Sinnen intensiv voneinander zu lernen und viele wunderbare Begegnungen von Menschen mit unterschiedlichen Sichtweisen, Erfahrungen und hoher professioneller Kompetenz erleben zu können.“ (*Gunther Schmidt*)
„Der Kongress soll unterschiedliche VertreterInnen aus verschiedenen Bereichen zusammenzubringen, um einen kreativen, wertschätzenden und inspirierenden Austausch bei gleichzeitiger Lust auf konstruktive Kontroversen zu ermöglichen.“ (*Michael Bohne*)

SCHWERPUNKT

Das inhaltliche Programm soll Energiepsychotherapie, PEP, Hypnosystemik, EMI, EMDR, Brainspotting, IADC und weitere Techniken sowie verwandte innovative Konzepte zusammenbringen. Fragen wie „Was wirkt eigentlich bei bifokal-multisensorischen Techniken (EMDR, EMI, Klopftechniken etc.)?“ sollen in einem lebendigen Austausch diskutiert werden. Mit „bifokal-multisensorischen Interventions-techniken (BMSI)“ sind all jene Techniken und Methoden gemeint, die wie die prozess- und embodimentfokussierte Psychologie (PEP) und das Klopfen während einer Reizexposition eine geteilte Aufmerksamkeit herstellen und dabei gleichzeitig (multi)sensorische Stimula-

tionen durchführen. Der Begriff bifokal-multisensorische Interventionsstrategien erscheint als einer der Hauptnennungen für viele innovative Techniken wie Brainspotting, EMDR, EMI, Hypnotherapie, IADC, Systemaufstellungen, Klopftechniken und PEP (*Michael Bohne*). „Der Körper ist die Bühne der Gefühle“ (Antonio Damasio)

STRUKTUR

Eine vielfältige Mischung aus dreistündigen Workshops zu einer großen Bandbreite an Themen sowie Einführungsworkshops und Symposien zu wichtigen Themen.

Jeden Tag finden zusätzlich Hauptvorträge zu zentralen Themen und zur generellen Horizont-erweiterung statt. Der Fokus liegt auf der therapeutischen Praxis.

Wie es sich auf früheren Kongressen bewährt hat, werden einige der erfahrensten VertreterInnen der jeweiligen Ansätze eine dreistündige Einführung halten. Michael Bohne z. B. eine Einführung in PEP. Wir hatten ursprünglich mehr geplant, aber teils haben die Referenten kurzfristig abgesagt (Woltemade Hartman) und teils hatten wir einfach sehr viele hervorragende Themenangebote, die wir alternativ ins Programm nehmen wollten.

Heisenberg sagte mal: „Die Philosophie ist der Alterschwachsinn der Physiker.“ In diesem Sinne werden wir entsprechend unserem Motto „Reden reicht nicht“ nicht nur theoretisch philosophieren, sondern wir werden die anwesenden ExpertInnen auch bitten, ihr großes therapeutisches Können in Workshops weiterzugeben und ihre Arbeit und Arbeitsweisen live zu demonstrieren.

Diese erfahrenen KollegInnen werden jeweils auch ein weiteres Seminar mit fortgeschrittenen Techniken anbieten, sodass auch die „Profis“ der jeweiligen Ansätze auf ihre Kosten kommen. Es wird weitere themenspezifische Workshops geben, die sich auf bestimmte Probleme oder Störungsbilder beziehen, sowie Workshops mit speziellen verwandten Techniken. In einigen Hauptvorträgen, Diskussionen und Workshops sollen grundsätzliche Aspekte und z. B. neuropsychologische Grundlagen vermittelt werden.

TAGUNGSSPRACHEN

Die Tagungssprache ist deutsch.
(Einige Veranstaltungen werden auf Englisch sein. Workshops finden generell immer in der Sprache des Workshoptitels/ Abstracts statt).



© Fotos: Heidelberg Marketing GmbH



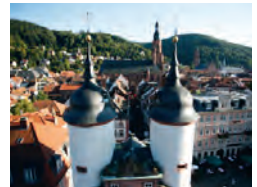
Alte Brücke und Schloss



Eingang Stadthalle



Stadthalle



Brückentürme Alte Brücke

AMBIENTE & TAGUNGSSORT

Die historische Stadthalle und die weiteren Tagungsräume liegen in der berühmten Heidelberger Altstadt direkt am Neckar (Neckarstadt 24). Die alte Brücke ist in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar. Von dort hat man einen wunderschönen Blick auf das Heidelberger Schloss.

PROGRAMMÜBERSICHT

MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
VORKONGRESS	9.15 Uhr Eröffnung	8.30-9.15 Uhr Hauptvortrag Bernhard Trenkle	8.30-9.15 Uhr Hauptvortrag Maja Storch	9.00-12.00 Uhr T7 Workshops
11.00-13.30 Uhr Workshop Fred Gallo Teil 1	09.30-13.00 Uhr EV1-EV4 Eröffnungsvorträge	9.30-12.30 Uhr T3 Workshops & Symposium	9.30-12.30 Uhr T5 Workshops & Symposium	12.15-13.15 Uhr Abschluss- veranstaltung Arno Hermer
13.30-15.00 Uhr Mittagspause	13.00-14.45 Uhr Mittagspause	12.30-14.00 Uhr Mittagspause	12.30-14.00 Uhr Mittagspause	
	14.45-15.30 Uhr Hauptvortrag Martin Grunwald	14.00-14.45 Uhr Hauptvortrag Martin Bohus	14.00-14.45 Uhr Hauptvortrag Danie Beaulieu	
15.00-19.00 Uhr Workshop Fred Gallo Teil 2	15.45-18.45 Uhr T2 Workshops & Symposium	15.00-18.00 Uhr T4 Workshops & Symposium	15.00-18.00 Uhr T6 Workshops & Symposium	
	20.30 Uhr Konzert: "MIT Rolf"	20.30 Uhr Kabarett: "OHNE Rolf"	Beginn 20.00 Uhr Tagungsfest Tanzen ab 22.15 Uhr	



Mindful Energy Psychology (MEP) for Trauma (Mit Übersetzung)

Fred Gallo, Ph.D.

Mi, 30.04.2014: 11.00–13.30 Uhr & 15.00–19.00 Uhr • Stadthalle

Nicht selten liegen psychischen und auch körperlichen Problemen traumatische Erfahrungen zugrunde. Die „Energetische-Psychologie“ bietet hier wirksame Methoden zur Behandlung, und einige der Techniken eignen sich zudem sehr gut als Selbstbehandlung, was das Erleben von Selbstwirksamkeit unterstützt: KlientInnen erfahren, wie sie Einfluss nehmen können, wodurch Gefühle von Ausgeliefertsein oder Kontrollverlust, die mit dem Trauma verbunden sind, gemindert werden können.

In diesem 1-tägigen Kurs vermittelt Fred Gallo nach einem kurzen Blick auf Traumata und deren Ursprünge, wie traumatische Erfahrungen mithilfe von Konzepten und Techniken der Energie-Psychologie und Achtsamkeit effizient und wirksam geheilt werden können. Ein paar der Themen sind Trauma-Algorithmen, Herz-Atem-Meditation, Tonglen und der Gallo-Prozess.

Über Fred Gallo, Ph.D.

Fred Gallo ist einer der Pioniere im Bereich der Energy Psychology. Er war der erste Klinische Psychologe, der ein Fachbuch über Energetische Psychologie geschrieben hat, und damit diesen Begriff prägte; eines seiner Bücher ist „Energetische Selbstbehandlung: Durch Meridian Klopfen traumatische Erfahrungen heilen“ (Kösel). Er ist designerter Präsident der Association for Comprehensive Energy Psychology (ACEP), Mitglied der American Psychological Association und der Pennsylvania Psychological Association. Fred Gallo arbeitet seit 40 Jahren als Psychotherapeut, hat eine private Praxis und bietet Seminare an Universitäten, im Fortbildungsbereich und bei verschiedenen Verbänden an. Er entwickelte u.a. das Zertifizierungsprogramm Advanced Energy Psychology (AEP)[™] (Energy Diagnostic and Treatment Methods – EDx[™]) und hat inzwischen zahlreiche Fachpersonen darin unterrichtet.

Mehr Informationen über ihn und seine Arbeit unter www.energypsych.com

Preise

Bis 01.04.2014: Regulär 140,- € Teiln. Hauptkongress 110,- €

Ab 02.04.2014: Regulär 160,- € Teiln. Hauptkongress 130,- €

Organisiert und veranstaltet vom Milton-Erickson-Institut Heidelberg!

Anmeldung unter: www.meihei.de oder bei Milton-Erickson-Institut Heidelberg,

Im Weiher 12, 69121 Heidelberg; Tel.: +49 6221 410941 & Fax: +49 6221 419249; office@meihei.de



09.15–09.30 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**

09.30–13.00 Uhr **Eröffnungsvorträge EV1-EV4**

09.30–10.15 Uhr

EV 1

Klopfen, Winken und so Zeug – Bifokal-multisensorische Interventionen in Psychotherapie und Coaching

Michael Bohne

10.15–11.00 Uhr

EV 2

Das Glasperlenspiel der Traumatherapie: Ego State – EMI – Hypnose – EDxTM oder "Werde der, der Du bist"

Eva Ferstl

11.00–11.30 Uhr **Pause**

11.30–12.15 Uhr

EV 3

TAT, olfaktorische Stimulation & achtsame Gesten in BiFokaler Achtsamkeit

Maarten Aalberse

12.15–13.00 Uhr

EV 4

Symphonien mit allen Sinnen: die hypnosystemische Komposition optimaler Erlebnis-Netzwerke für erfüllende Lösungen

Gunther Schmidt

13.00–14.45 Uhr **Mittagspause**

14.45–15.30 Uhr

HV 1

Hauptvortrag

Neurobiologische Funktionen von Fremd- und Selbstberührungen oder Die funktionale Bedeutung der Haptik im Kontext spontaner facialer Selbstberührungen

Martin Grunwald



15.45–18.45 Uhr

Parallele Workshops und Symposium

SYM 1

Symposium

Haut und Gehirn, eine starke Verbindung – Der Körper als Bühne der Gefühle oder Selbstberuhigung durch Selbstberührung

Maarten Aalberse, Michael Bohne, Martin Grunwald & Günter Schiepek

W01 In der Sucht hat Reden noch nie gereicht • *Rüdiger Baer*

W02 "Was eine Raupe das Lebensende nennt, nennen Weise einen Schmetterling"
Über-Wunden: Einführung in Eye Movement Integration (EMI) zur Behandlung von Traumata bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen • *Eva Ferstl*

W03 The Magic of Mindful Movement • *Fred Gallo*

W04 Ist EMDR nur eine Traumaauflösungstechnik? – Zum aktuellen Entwicklungsstand der EMDR-Methode • *Michael Hase*

W05 Hypnosystemik und Brainspotting in der Arbeit mit Menschen mit psychotischem Erleben • *Andreas Kollar*

W06 Trauma, Trance und Körper: Ressourcen-Embodiment in der Behandlung sexueller Traumatisierung • *Liz Lorenz-Wallacher*

W07 Somatic Approaches to Ego State Therapy • *Maggie Phillips*

W08 Punkt, Punkt, Komma, Strich – fertig ist die Lösungssicht • *Manfred Prior*

W09 Klang – Trance – Heilung: Veränderte Bewusstseinszustände zwischen Schamanismus, Wissenschaft und Psychotherapie • *Sabine Rittner*

W10 Die Suche nach dem perfekten Set-up für Kopf und Körper mittels Rennsimulator • *Mirko Sellner*

W11 Klopfen gegen Zahnarztangst bei der Kinderzahnbehandlung • *Gisela Zehner*

20.30 Uhr Abendprogramm "MIT Rolf" (siehe Seite 21)



HV 2

Hauptvortrag

08.30–09.15 Uhr

Der Kopf ist rund, damit das Denken seine Richtung wechseln kann – Explizite und Implizite Musterunterbrechungstechniken

Bernhard Trenkle

09.30–12.30 Uhr

Parallele Workshops und Symposium

SYM 2

Symposium

Was, wenn es nicht wirkt? – Musterunterbrechung und weitere Aspekte

Robert Barring, Michael Bohne, Eva Ferstl, Gunther Schmidt & Bernhard Trenkle

W15 When words are not enough • *Danie Beaulieu*

W16 Vom Reden zum Handeln – von Erziehung und Therapie zur SELBSTentwicklung: Eine Einführung • *Martin Busch, Florian Richter & Ulrike Schiller*

W17 EMDR und Ego-State-Arbeit • *Elfie Cronauer & Susanne Leutner*

W18 Integration von Techniken der Energetischen Psychotherapie in die kognitive Verhaltenstherapie • *Christoph Eschenröder*

W19 Strukturierte Traumaintegration – Stabil in der Traumaexposition • *Lydia Hantke*

W20 Wie Phönix aus der Asche – Bifokal-multisensorische Verstörung von Schlafräubern mittels PEP • *Gudrun Klein*

W21 "Suchtautobahnen" im Gehirn! – Wirkfaktoren der Energetischen Psychologie in der Arbeit mit suchtkranken Menschen • *Christel Lenz*

W22 An Introduction to Brainspotting • *Sue Pinco*

W23 Klopfen mit Kindern und deren System – unter besonderer Berücksichtigung von ADHS • *Claudia A. Reinicke*

W24 Auf der Höhe des aktivierten Hirnsystems. Don't speak to reptiles – Interventionen nach der Polyvagal-Theorie • *Ralf Steinkopff*

W25 "Man muss die Krankheit herumdrehen, als ob sie ein Ding wäre" – zur Schlüsselrolle von Bifokalität, verändertem Wachbewusstsein und Suggestion in Ethnopsychotherapien am Beispiel der traditionellen mexikanischen Medizin • *Steffi Zacharias*

12.30–14.00 Uhr **Mittagspause**



HV 3

Hauptvortrag

14.00–14.45 Uhr

Wie profitiert die psychotherapeutische Praxis von der experimentellen Forschung – das Rätsel der Dissoziation

Martin Bohus

15.00–18.00 Uhr

Parallele Workshops und Symposium

SYM 3

Symposium

Was wirkt denn da?

Martin Bohus, Günter Schiepek, Peter Tass & Volker Tschuschke

- W30** Der Körper als Kooperationspartner für eine gelingende Psychotherapie
• *Robert Barring*
- W31** PEP, weit mehr als eine Klopftechnik – Einführung in PEP • *Michael Bohne*
- W32** Allergie • *Claudia Erdmann*
- W33** Freedom from Pain: How EP can help to solve the puzzle of pain conditions
• *Fred Gallo & Maggie Phillips*
- W34** Induced After Death Communication – die Erfahrung heilender Verbindungen zu Verstorbenen durch Core-focused EMDR • *Juliane Grodhues*
- W35** Wir alle kochen doch nur mit Wasser: aber was kochen wir wann, wie und mit welchem Ergebnis? Das Synergetische Navigations-System (SNS) bietet erste Einblicke in die „Innere Welt“ des Patienten vor, während und nach dem Einsatz von Bifokal-Multisensorischen Interventionstechniken • *Friedrich Ingwersen & Elke Pauly*
- W36** Die Menschen hinter der Berührung • *Bernd Isert*
- W37** EMDR, PEP und Trampolin – das Beste aus 3 Welten • *Helmut Neuhaus*
- W38** Utilizing Brainspotting – an Intermediate Seminar • *Sue Pinco*
- W39** Alles ist eine Einheit • *Galsan Tschinag*
- W40** Klopfen bei komplexen Traumafolgen – Wann? Was? Wozu? • *Claudia Wilhelm-Göbbling*



HV

Hauptvortrag

08.30–09.15 Uhr

Embodiment – die Intelligenz des Körpers

Maja Storch

09.30–12.30 Uhr

Parallele Workshops und Symposium

SYM

Symposium

Modern trauma therapy

Maarten Aalberse, Danie Beaulieu, Fred Gallo, Maggie Phillips & Sue Pinco

W45 "... ..!?" Doch wenn der Körper auch zu Wort kommt...?: SELBSTentwicklung und Stress – vom Umgang mit sich selbst und den Herausforderungen am Arbeitsplatz • *Martin Busch & Florian Richter*

W46 Die systemisch-ganzheitliche Wirkung des Yoga in der Traumatherapie • *Angela Dunemann & Regina Weiser*

W47 PEP, Hypnose und Ego-State-Therapie – Ein bindungsorientierter psychodynamisch-hypnosystemischer Ansatz für Fokussierte Kurzzeittherapie, Mentales Training, Coaching und Traumatherapie • *André Kellner*

W48 Neuroimagination® verstehen, erleben und erfahren • *Horst Kraemer*

W49 Denkst Du noch oder lachst Du schon • *Claudia Lippkau*

W50 Der Muskeltest – nützlich oder entbehrlich? • *Brigitte Michaelis*

W51 Wenn Worte nicht ankommen, zaubere ich! • *Annalisa Neumeyer*

W52 Das Orchester der Sinne nutzen für erfolgreiche Kompetenzentwicklungen – hypnosystemische Strategien für die kraftvolle Nutzung von Problemen für ganzheitliche Lösungen • *Gunther Schmidt*

W53 Sanfte nachhaltige Trauma-Lösungen auf der Sonnenseite des Lebens: "Hypnosystemik und ressourcenfokussiertes multifokales Klopfen/ R-EMDR mit Tönen" • *Karl Josef Sittig*

W54 Hypnotherapie, EMDR und eine QiGong-Technik • *Bernhard Trenkle*

12.30–14.00 Uhr **Mittagspause**



HV 6

Hauptvortrag

14.00-14.45 Uhr

EMI: the latest practical discoveries and neurological understandings

Danie Beaulieu

15.00-18.00 Uhr

Parallele Workshops und Symposium

SYM 6

Symposium

Moderne Traumatherapie: EMI, EMDR, Ego-State, Erickson, PEP, Hypnosystemisch

Claudia Erdmann, Karl Plüddemann, Gunther Schmidt & Karl Josef Sittig

- W60** In die "mentale Sporttasche" kommt legales Doping: PEP-Techniken und gewinnbringende Körperhaltungen • *Gunda Haberbusch*
- W61** Begegnung mit dem inneren Saboteur und seine „Enttraumatisierung“ - Hypno-Systemisch-Energetische Interventionen zur Wandlung von Sabotageanteilen in Ressourcen • *Dagmar Ingwersen*
- W62** Einsatzmöglichkeiten von PEP und anderen EP (Energetische Psychologie – Klopftechniken) beim Militär, in der Behandlung von traumatisierten Soldaten und als Präventivmaßnahme • *André Kellner & Can Kulens*
- W63** Fibromyalgie und chronische Rückenschmerzen – PEP im Rahmen integrierter Behandlungskonzepte • *Willi Kretzmann, Co-Referentin Katrin De Beer*
- W64** Nach über 60 Jahren – EMDR mit alt gewordenen Opfern von Extremtraumatisierung • *Peter Liebermann*
- W65** KörperMusik als tranceinduzierender Gesundheitsreger in Therapie, Beratung, Psychoonkologie und als Selbstfürsorge für Therapeuten • *Uwe Loda*
- W66** Zur Bedeutung Atmosphärischer Intelligenz, oder: "Wenn Mira kommt, ist alles anders." • *Matthias Ohler*
- W67** Jharpuk: Eine multidimensionale energetische Therapiemethode im Schamanismus Nepals • *Andreas Reimers*
- W68** Verkörperte Intelligenz • *Gary Bruno Schmid*
- W69** Embodiment im Zürcher Ressourcen Modell ZRM • *Johannes Storch, Julia Weber, Maja Storch & Thomas Dyllik*

20.00 Uhr Tagungsfest (siehe Seite 23)



09.00–12.00 Uhr

Parallele Workshops

- W75** Spitzenleistungsförderung und mentale Stärke in der klassischen Musik – Auftrittscoaching mit PEP. Mit Live-Demo von Musikern • *Michael Bohne*
- W76** Wer sagt hier „Nein“ zu meinem Ziel? – Wenn die Ampel auf „Rot“ steht. Die Auflösung dysfunktionaler Loyalitäten durch die Verbindung von PEP und imaginationsgestütztem Familienstellen • *Helmut Eichenmüller & Sabine Eichenmüller*
- W77** Schritt für Schritt zur Lösung – Psychotherapie beim gemeinsamen Sport von KlientIn und TherapeutIn • *Helge Groß*
- W78** Die nonverbale Kommunikation im provokativen Ansatz
• *Eleonore Höfner & Charlotte Tracht*
- W79** "E", wie Embodiment oder: PEP pro aktiv • *Evelin Beverly Jahn*
- W80** Systemisches KörperCoaching • *Rolf Krizian*
- W81** Selbstwirksamkeit mit PEP in Erziehung und Pädagogik – Neue Autorität und PEP bei eskalierenden Erziehungskonflikten • *Martin Lemme & Silvia Lemme*
- W82** Trauma ist nicht gleich Trauma. Differenzierte Behandlung von einfacher und komplexer Traumatisierung mit Prozess- und embodimentfokussierter Psychologie (PEP)
• *Karl Plüddemann*
- W83** Sportunfälle verarbeiten mit EMI, PEP, Ego-State und Co • *Björn Thies*
- W84** Theoretisch kann ich praktisch alles. Wie aus schöner Theorie auch schöne Praxis wird. Lass uns 'n Wunder sein, 'n wunderbares Wunder sein. Ansteckende Gesundheit. Oder: Ohne Berührung stirbt der Mensch. Wie Liebe gelingt. • *Astrid Vlaminck*
- W85** Ressourcenarbeit mit dem Triadischen Prinzip und PEP • *Gabriela von Witzleben*

12.15–13.15 Uhr

Abschlußveranstaltung

Erinnern reicht nicht – ein interaktiver Tagungs-Rückblick

Arno Hermer

DONNERSTAG • 01.05.2014 • Kulturprogramm

Beginn 20.30 Uhr, Stadthalle Heidelberg

Kein Einlaß nach Beginn der Veranstaltung!



Solo-Performance

MIT ROLF VERRES

am Konzertflügel

LIEBESERKLÄRUNGEN: WENN MUSIK ZUR SPRACHE KOMMT

Warum wird in einem Film immer dann das Reden langsamer und leiser, wenn sich eine Liebes-Szene ankündigt? Und wieso geht dann fast immer das Reden allmählich in Musik über?

Weil es nach dem Reden noch etwas völlig Anderes gibt, das eine Tiefendimension der menschlichen Existenz erahnen läßt.

Gute Musik kann zur Verzauberung der Welt beitragen. Im gemeinsamen Erleben von Musik können wir unsere Resonanzfähigkeit und Harmonie spüren. Einander seelisch zu berühren kann bedeuten, miteinander in Einklang zu kommen. Resonanz ist das, was die Welt im Innersten zusammen hält. Intuition kann dabei wichtiger sein als der Einsatz wirksamer "Techniken" der Beeinflussung.

Mit meinem Abendvortrag am Konzertflügel möchte ich diese Thesen erläutern und in Musik umsetzen.



Prof. Dr. Rolf Verres

Facharzt für psychotherapeutische Medizin, Diplom-Psych. und Musiker. Bis 2013 Ordinarius und Ärztlicher Direktor des Instituts für Medizinische Psychologie Universität Heidelberg. Forschungsthemen: subjektive Gesundheits- und Krankheitstheorien von Laien, Atmosphäre und Resonanz, Grenzerfahrungen und veränderte Bewußtseinszustände durch Musik oder psychoaktive Substanzen. Als Pianist trat er (vor allem bei Kongressen) in vielen Ländern auf und er veröffentlichte mehrere CDs.

www.rolf-verres.de

Kongressteilnehmer-Sonderpreis 10 € (bis 28. März 2014) • Regulärer Vorverkauf 13 € • Abendkasse 15 €



FREITAG • 02.05.2014 • Kulturprogramm

Beginn 20.30 Uhr, Stadthalle Heidelberg

OHNE ROLF
Erlesene Komik

Blattrand

Zwei Blattländer machen sich auf, sprechen zu lernen. Zwar stossen sie schnell auf Zeitgenossen die der Sprache auch mündlich mächtig sind, jedoch erweist sich das Erlernen schwieriger als erhofft. In dem abendfüllenden Stück Blattrand halten uns Ohne Rolf den Spiegel unserer Kommunikationskultur vor Augen, was mitunter leichtfüssig, absurd, nachdenklich oder auch tiefsinnig ist. Beste Unterhaltung für alle Sinne!



Das junge Duo verblüfft mit einer komplett neuen Kleinkunstform! Eine simple Idee – genial umgesetzt: Sprechen heisst bei OHNE ROLF Blättern. Die auf 1000 Plakate gedruckten knappen Sätze wie auch das überraschende Geschehen zwischen den Zeilen sind umwerfend witzig, spannend und gelegentlich sogar musikalisch.

Mit ihrem Programm „Blattrand“ gelingt es dem mehrfach preisgekrönten Duo Theater-, Comedy- und Kabarettfans gleichermaßen zu begeistern. Die „Neue Zürcher Zeitung“ feierte „OHNE ROLF“ als "die Schweizer Kleinkunstentdeckung am Zürcher Theaterspektakel" und die

„Bonner Rundschau“ schrieb: „Das Publikum im Pantheon-Theater erlebte die originellste, sympathischste und abgedrehteste Mischung aus absurdem Theater und philosophischem Kabarett, die zur Zeit auf deutschen Kleinkunsth Bühnen zu sehen ist.“

Konzept & Spiel:

Christof Wolfsberg und Jonas Anderhub

Regie & Dramaturgie:

Dominique Müller

Mehr Infos: www.ohnerolf.ch

Kongressteilnehmer-Sonderpreis 12 € (bis 28. März 2014) • Regulärer Vorverkauf 15 € • Abendkasse 17 €



SAMSTAG • 01.05.2014 • Tagungsfest
Beginn 20.00 Uhr, Stadthalle Heidelberg



Tagungsfest
mit Live-Musik
von Liebling(s)band

Am Samstag ist das große Tagungsfest mit Live-Musik angesetzt, bei dem es Raum und Zeit geben wird, sich mit anderen KollegInnen auszutauschen und zu tanzen.

Ticketpreis 30,00 € (inkl. 3-Gänge-Buffer) • Ab 22.15 Uhr freier Eintritt



Mit dem Angebot der deutschen Bahn reisen sie entspannt und komfortabel zum Kongress „Reden reicht nicht!?“ 01.-04.05.2014 in Heidelberg.

Ihre An- und Abreise im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit dem Veranstaltungsticket wird mit 100% Ökostrom durchgeführt. Die für Ihre Reise benötigte Energie wird ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen bezogen.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt* beträgt:
2. Klasse 99,- €, 1. Klasse 159,- €.

Die Ticketpreise für internationale Verbindungen nennen wir Ihnen gerne auf Anfrage.

Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer +49 (0)1806 311153** mit dem Stichwort „RRN“ und halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Gern können Sie bei jedem Kauf des Veranstaltungstickets mit der BahnCard oder bahn.bonus Card wertvolle Prämien- und Statuspunkte sammeln. Ihre Prämienpunkte lösen Sie gegen attraktive Wunschprämien wie zum Beispiel Freifahrten oder 1. Klasse Upgrades ein. Informationen dazu erhalten Sie unter www.bahn.de/bahn.bonus

Ihre Preisvorteile gegenüber dem Normalpreis in der 1. und 2. Klasse***:

z. B. auf der Strecke (Hin- und Rückfahrt)	Normalpreis 1. Klasse	Preisvorteil	Normalpreis 2. Klasse	Preisvorteil
Berlin ◀▶ Heidelberg	418 €	259 €	258 €	159 €
Hamburg ◀▶ Heidelberg	396 €	237 €	244 €	145 €
Hannover ◀▶ Heidelberg	308 €	149 €	190 €	91 €
München ◀▶ Heidelberg	268 €	109 €	166 €	67 €

Die Trenkle Organisation GmbH und die Deutsche Bahn wünschen Ihnen eine gute Reise!

- * Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Ein Umtausch oder eine Erstattung ist bis zum Tag vor dem 1. Geltungstag gegen ein Entgelt möglich. Es gelten die Umtausch- und Erstattungskonditionen zum Zeitpunkt der Ticketbuchung gemäß Beförderungsbedingungen der DB für Sparpreise. Ab dem 1. Geltungstag ist Umtausch oder Erstattung ausgeschlossen. Gegen einen Aufpreis von 40,- € sind innerhalb Deutschlands auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) erhältlich.
- ** Die Hotline ist Montag bis Samstag von 7.00 - 22.00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.
- *** Preisänderungen vorbehalten. Angaben ohne Gewähr.



Wir bieten StudentInnen im Erststudium die Möglichkeit, auf dem Kongress "REDEN REICHT NICHT?" als studentische Hilfskräfte in Form eines Kurzpraktikums mitzuhelfen. Das Praktikum beinhaltet 50% organisatorische Mitarbeit auf der Tagung und 50% Fortbildung durch freien Besuch der Workshops und Vorträge. HelferInnen erhalten eine Teilnahme- und Praktikumsbescheinigung.

HAUPT-EINSAATZBEREICHE FÜR HELFERINNEN

Veranstaltungsbetreuung:

Kontrolle an den Türen oder Versorgung der ReferentInnen und Überprüfen des Raums (in der Regel kann man an der jeweiligen Veranstaltung nach deren Beginn teilnehmen).

SpringerIn:

Flexibler Einsatz an unterschiedlichen Orten, z.B. wenn etwas zu kopieren ist, jemand ausgefallen ist, etc.

Registration:

Zu Beginn der Tagung Mithilfe bei der Registration, wenn die Teilnehmer „einchecken“ und ihre Unterlagen abholen.

Weitere Einsätze:

Eventuell Getränkebon- und Kartenverkauf für die Abendveranstaltungen.

Interessierte StudentInnen können sich auf der Homepage www.redenreichtnicht.de online bewerben. Hier sind auch ausführliche Informationen zum Praktikum hinterlegt. Für Fragen steht Melchior Fischer gerne per Email unter helfer@trenkle-organisation.de zur Verfügung.

ANMELDUNG, BEZAHLUNG UND ABMELDEN

KANN MAN SICH NOCH ZUM HAUPTKONGRESS ANMELDEN?

Der Hauptkongress ist ausverkauft. Eine Anmeldung ist nicht mehr möglich.

KANN MAN SICH NOCH ZUM VORKONGRESS-WORKSHOP VON FRED GALLO ANMELDEN?

Eine Anmeldung zum Vorkongressworkshop mit Fred Gallo ist noch möglich. Anmeldung bitte direkt ans Milton Erickson Institut Heidelberg (www.meihei.de). Siehe auch Seite 13.

GIBT ES EINE ERMÄSSIGUNG FÜR STUDIERENDE?

Es gibt keine ermäßigten Tarife für StudentInnen. Studierende können Sie sich um Helferplätze bewerben und ein Tagungspraktikum absolvieren. Mehr Informationen finden Sie auf Seite 25.

AKZEPTIEREN SIE BILDUNGSSCHECKS? IST DIE VERANSTALTUNG ALS BILDUNGSURLAUB ANERKANNT?

Nein, leider nicht. Der Verwaltungsaufwand wäre für uns zu hoch. Wir haben den Sachverhalt mehrfach geprüft und beschlossen, diesen Service nicht anzubieten.

KANN ICH EINE ANMELDEBESTÄTIGUNG ERHALTEN?

Nachdem Sie sich angemeldet haben erhalten Sie eine Rechnung. Dies gilt als Anmeldebestätigung. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie direkt auf der Tagung.

WAS IST IN DER TEILNAHMEGEBÜHR ENHALTEN?

Die Teilnahme am Kongress (Vorträge und Workshops). Hotel, Anreise, Verpflegung, Abendprogramm etc. sind nicht in der Tagungsgebühr enthalten.

ZU WELCHEN BEDINGUNGEN KANN ICH STORNIEREN? KANN EINE ERSATZPERSON GENANNT WERDEN?

Bei einer schriftlichen Abmeldung bis zum 20.03.2014 wird die Teilnahmegebühr abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von € 30,- erstattet. Nach diesem Zeitpunkt erfolgt keine Erstattung mehr. Alternativ kann Ihre Anmeldung auf eine von Ihnen zu benennende Person gegen eine Gebühr von € 15,- übertragen werden.

GIBT ES FORTBILDUNGSPUNKTE FÜR DIE TAGUNG?

Die Tagung wird bei der Landespsychotherapeutenkammer zur Akkreditierung eingereicht. Wir gehen davon aus, dass wir die Akkreditierung erhalten werden. Für den Hauptkongress wird es voraussichtlich 21 Punkte geben.

ANREISE UND HOTELS

WO FINDE ICH INFORMATIONEN ZU HOTELS IN HEIDELBERG?

Auf unserer Homepage www.redenreichtnicht.de haben wir einen Link zu www.hotel.de eingerichtet.

Das Suchergebnis wird automatisch nach der Entfernung zum Veranstaltungsort (Stadthalle) sortiert.

WO FINDEN DIE VERANSTALTUNGEN GENAU STATT?

Der Hauptteil findet in der Stadthalle, Neckarstadt 24, 69117 Heidelberg, statt. Weitere Veranstaltungsorte befinden sich in Laufweite.

ICH MÖCHTE MIT DEM ZUG ANREISEN. GIBT ES EIN ANGEBOT DER DEUTSCHEN BAHN?

Ja, es gibt ein Angebot. Sie finden es auf Seite 24.

NACH ERFOLGTER ANMELDUNG UND AUF DER TAGUNG

KANN MAN SICH ZUM JETZIGEN ZEITPUNKT SCHON FÜR EINZELNE VORTRÄGEN ODER WORKSHOPS EINTRAGEN?

Ja, angemeldete Personen können sich für die einzelnen Workshops Plätze reservieren. Hierfür haben wir Ihnen einen Rückmeldebogen mit persönlicher PIN-Nummer für die Reservierung zugeschickt.

KANN MAN SICH VOR ORT NOCH FÜR ANDERE VERANSTALTUNGEN ENTSCHEIDEN?

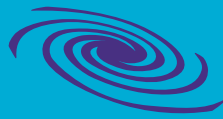
Ja, sie können sie je nach Auslastung auch vor Ort noch umentscheiden. Die Platzreservierungen gelten bis Workshop-Beginn. Sobald ein Workshop beginnt, werden die nicht in Anspruch genommenen Reservierungen für andere TeilnehmerInnen freigegeben. Somit sind auf der Tagung auch spontane Neuentscheidungen möglich.

KANN MAN CDS UND DVDS ZU DEN VORTRÄGEN KAUFEN?

Ein Teil der Veranstaltungen wird aufgezeichnet und zum Verkauf stehen.

WIE WEISE ICH MICH BEIM KONGRESS ALS TEILNEHMERIN AUS?

Sie erhalten an der Registration in Heidelberg ein Namensschild (Badge). Für die Abendveranstaltungen (falls gebucht) erhalten Sie zusätzliche Eintrittskarten.



Milton-Erickson-Institut
Heidelberg

Zentrum für hypnosystemische Kompetenzentfaltung in Psychotherapie, Coaching und Organisationsberatung

Dr. med. Dipl.-rer.pol. Gunther Schmidt

WEITERBILDUNGSKURSE mit Gunther Schmidt

Curriculum MEG Klinische Hypnose B1- B8 (KliHyp) (G. Schmidt, B. Trenkle)

nächster Start: 12.-14.02.2015

Curriculum Kompetenz aktivierende hypnosystemische Konzepte für Coaching, Persönlichkeits-, Team- und Organisationsentwicklung (Orga)

regelmäßige Starttermine & Infos siehe Internet

Verschiedene einzelne Seminare zu unterschiedlichen Themen

bspw. zu: innere/soziale Konflikte – Ambivalenzen – Herkunftsfamilie – Depression – Sucht etc.

Themen und Termine siehe Internet

Das DUO – Bernhard Trenkle & Gunther Schmidt Familientherapie ohne Familie • 29.05.-01.06.2014

WEITERBILDUNGSKURSE mit diversen ReferentInnen am meihei

04.-05.04.14 **Patrick Wirz** • Aktivieren erotischer Trance: Potenziale der hypnosystemischen Sexualtherapie

25.-26.04.14 **Roland Kachler** • Hypnosystemische Trauertherapie (II) – Die Arbeit mit komplizierten, somatisierenden u. Trauma assoziierten Trauerverläufen

09.-10.05.14 **Michaela Huber** • Der Feind im Innern – Psychotherapie mit Täterintrojekten

16.-17.05.14 **Peter Hain** • „Schlimmer geht immer – besser auch!“ – Hypnosystemische Arbeit mit Humor und Würde – eine provokative Herausforderung bei Ängsten u. Zwängen

27.-28.06.14 **Maja Storch & Annette Diedrichs** • „Motto-Ziele und Motivation“ – Wie Ziele mit Kraft, Lust und hoher Wirksamkeit entwickelt werden können

04.-05.07.14 **Lucas Derks** • Das Soziale Panorama: Die erfolgreiche Nutzung von inneren systemischen Beziehungsräumen für gelingende Interaktionen in Beziehungen

26.-27.09.14 **Karl-Josef Sittig** • Hypnosystemische Traumabehandlung: Schonende sanfte ressourcenfokussierte Traumalösung – Umgang mit extrem belastenden Ereignissen

03.-04.10.14 **Maarten Aalberse** • BiFokale Achtsamkeit (BFA) – wie man Probleme elegant lösen kann mit dem reichen Spektrum bifokal-multisensorischer Aktivierung

Ausführliche Kursinformationen, Anmeldung, Inhalte, Preise etc. unter www.meihei.de

Milton-Erickson-Institut Heidelberg

Im Weiher 12, 69121 Heidelberg, Deutschland, Tel. : +49 6221 410941

- 09.-11.10.14 **Michael Faschingbauer** • Effectuation – Unternehmerische Expertise als Modell in der Beratung unter Ungewissheit
- 17.-18.10.14 **M. Storch & J. Storch & J. Weber** • Embodiment und Situationstypen ABC – wie im ZRM ressourcen-aktivierende Umsetzung von Absichten unterstützt wird
- 24.-25.10.14 **Jürgen Schramm** • Psychologisches Krisen- und Notfallmanagement – zum Umgang mit extrem belastenden/traumatischen Ereignissen
- 31.10.-1.11.14 **Delia Schreiber** • Patientencoaching – die logische Folge von Patientenkompetenz
- 07.-08.11.14 **Uwe Loda** • KörperMusik als tranceinduzierender Gesundheitserreger in Therapie, Beratung, Psychoonkologie und als Selbstfürsorge für Therapeuten
- 10.-11.11.14 **Maggie Phillips & Luise Reddemann** • Wisdom and Compassion in Ego-State Therapy – Weisheit und Mitgefühl als Ressourcen für das Überwinden von Konflikten mit Traumatisierung
- 14.-15.11.14 **Claudia Erdmann** • Allergien erfolgreich mit EMDR behandeln
- 21.-22.11.14 **Ortwin Meiss** • Hypnotherapie bei Depressionen
- 05.-06.12.14 **Roland Kachler** • „Meine Trauer wird Dich finden“ – hypnosystemische Trauerbegleitung (I)
- 12.-13.12.14 **Gary Schmid** • Bewusstseinsmedizin und die Macht der Vorstellungskraft: vom psychogenen Tod bis zur wirksamen Selbstheilung

Synergie der Generationen – wir erweitern unser Therapieangebot um die **Jugendpsychosomatik**

Dr. Gunther Schmidt, Mechthild Reinhard, Dr. Carsten Till und ihr Team bieten in der **sysTelios** Klinik für Psychotherapie und psychosomatische Gesundheitsentwicklung ein spezifisches therapeutisches Konzept. Es ist tiefenpsychologisch fundiert, verhaltenstherapeutisch ergänzt und hypnosystemisch optimiert.

Neben erwachsenen Klientinnen und Klienten nehmen wir nun auch **Jugendliche ab 16 Jahren und junge Erwachsene** zu einem stationären Aufenthalt auf. Wir unterstützen sie darin, eigene Kompetenzen ziel- und lösungsorientiert im hypnosystemischen Therapiekontext zu aktivieren.

In **generationsübergreifenden therapeutischen Bezugsgruppen** ermöglichen wir den Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Vielfalt der Perspektiven und ein wertschätzendes Miteinander auf Augenhöhe. Zu unseren ressourcenaktivierenden Gruppen- und Einzelangeboten unter ärztlicher Leitung zählen Gesprächs-, Körper-, Kunst- und Musik-Psychotherapie.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ingrid Kuhn · i.kuhn@sysTelios.de · Telefon: +49 6207 9249-444

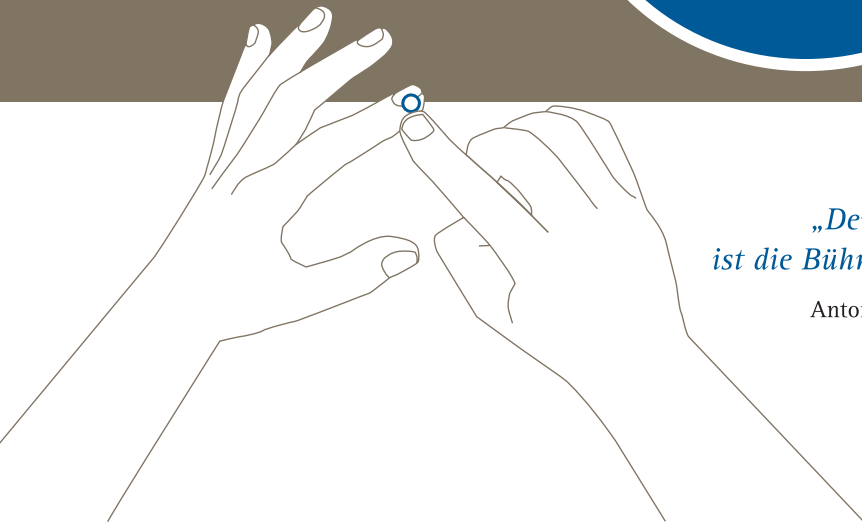
Die sysTelios Klinik ist eine private Akutklinik. Private Krankenversicherungen und/oder Beihilfestellen übernehmen die Kosten für einen stationären Aufenthalt, wenn eine begründete medizinische Notwendigkeit hierfür vorliegt. Eine Aufnahme ist möglich bei Akuteinweisung oder bei vorheriger Kostenzusage durch die private Krankenversicherung und/oder Beihilfestelle. Eine stationäre Therapie ist auch auf Basis finanzieller Eigenleistung möglich. Selbstzahlerinnen und Selbstzahler beraten wir dazu gern individuell.



Am Tannenberg 17
69483 Wald-Michelbach
Deutschland

Tel. +49.6207.9249 - 0
Fax +49.6207.9249 - 295
mail@sysTelios.de
www.sysTelios.de

Einfach
wirksamer
sein...



*„Der Körper
ist die Bühne der Gefühle.“*

Antonio Damasio

PEP ist eine achtsamkeitsbasierte, die Selbstwirksamkeit aktivierende Zusatztechnik zur Emotionsregulation und Stressreduktion.

PEP lässt sich gut in die allgemeine Psychotherapie, ins Coaching, in die Stressmedizin, in die psychosomatische Grundversorgung und in die Traumatherapie integrieren.

Anmeldung und Infos unter www.dr-michael-bohne.de



PEP Fortbildung

...weit mehr als klopfen.

Gefühle bestehen zu einem großen Teil aus Körperwahrnehmungen. Deshalb erscheint es nur logisch, den Körper bei der Veränderung dysfunktionaler Emotionen mit einzubeziehen.

In PEP werden dysfunktionale Denk-, Fühl- und Verhaltensmuster durch eine Verstörung neuronaler Netzwerke mittels multipler neuronaler (multisensorischer) Stimulationen verändert.

PEP ist jedoch weit mehr als eine Klopftechnik.

Durch die Integration von psychodynamischen, systemischen und hypnotherapeutischen Haltungen, Erkenntnissen und Strategien können auch hartnäckige dysfunktionale Glaubensmuster und unbewusste Loyalitäten gut erkenntlich gemacht und vergleichsweise leicht überwunden werden.

Ein wesentlicher Faktor zur Steigerung der Wirksamkeit und Verbesserung der Psychohygiene der TherapeutInnen und Coaches ist die **Integration von wertschätzendem Humor und Leichtigkeit.**

Seminar- und Supervisionswoche Kloster WIGRY in Polen

30. August - 6. September 2014

SCHWERPUNKTTHEMA

Innovative und Lösungsorientierte Ansätze in Hypno- und Psychotherapie

Wie immer gibt es interessante Workshops, Supervision, Segeln, Kajak, Rudern, Radeln, Wandern, und abends Tanzen, Lagerfeuer, Karaoke-Singen etc.

Mit Ines Andre-Lägel, Reinhold Bartl, Ben Furman, Sabine Fruth, Dana Juraschek, Kris Klajs, Bettina Kübler, Cornelia Schweizer, Bernhard Trenkle, Melanie Trenkle und weitere...

Insgesamt nur ca. 60 TeilnehmerInnenplätze

Intensive Arbeit in kleinen Gruppen in schöner Landschaft

www.wigry.de

Organisation: M.E.I. Rottweil

Veranstalter/Anmeldung: Polski Instytut Ericksonowski, email: info@p-i-e.pl, Tel: +48 42 6884860

MENTALE

Sporthygnose · Selbsthypnose



STÄRKEN

Mentales Training · Coaching

3. Kongress 30.10. - 02.11.2014 Heidelberg

Es werden ca. 60 internationale ExpertInnen für Leistungssteigerung, Organisations- und Persönlichkeitsentwicklung in Sport, Wirtschaft, Politik, Schule, Studium und Rehabilitation unterrichten.

Die ReferentInnen sind überwiegend ExpertInnen, die die Hypnotherapie des legendären amerikanischen Psychiaters Milton Erickson für ihre eigenen Arbeitsgebiete in Medizin, Psychotherapie aber auch Pädagogik oder Rehabilitation fortentwickelt haben.

Sie haben später den Wert dieser innovativen Konzepte, Prinzipien und Techniken für das Coachen von Managern, Trainern, Sportlern, Künstlern, etc. entdeckt und werden über Ihre Erfahrungen berichten.

www.mentalestaerken.de



MILTON ERICKSON INSTITUT
ROTTWEIL



trenkle organisation
KONGRESSE UND TAGUNGEN

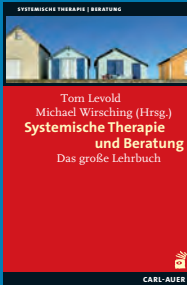


Reden reicht nicht ...

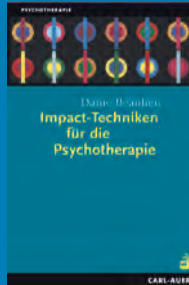


Carl-Auer Verlag

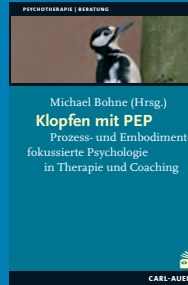
Systemische Therapie und Beratung bei Carl-Auer



Tom Levold/
Michael Wirsching (Hrsg.)
**Systemische Therapie
und Beratung**
Das große Lehrbuch
€ (D) 84,-/€ (A) 86,40
ISBN 978-3-89670-577-8



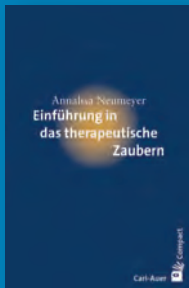
Danie Beaulieu
**Impact-Techniken für
die Psychotherapie**
144 Seiten, 23 Abb., Kt,
6., unveränd. Aufl. 2013
€ (D) 19,95/€ (A) 20,60
ISBN 978-3-89670-444-3



Michael Bohne (Hrsg.)
Klopfen mit PEP
Prozess- und Embodiment-
fokussierte Psychologie
in Therapie und Coaching
308 Seiten, Kt,
2., aktual. u. erw. Aufl. 2013
€ (D) 29,95/€ (A) 30,80
ISBN 978-3-89670-889-2



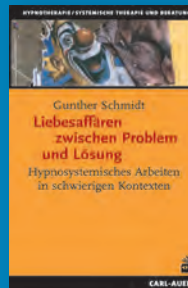
E. Noni Höfner
**Glauben Sie ja nicht,
wer Sie sind!**
Grundlagen und Fallbei-
spiele des Provokativen Stils
269 Seiten, Kt,
3., unveränd. Aufl. 2014
€ (D) 24,95/€ (A) 25,70
ISBN 978-3-89670-773-4



Annalisa Neumeyer
**Einführung in das
therapeutische Zaubern**
121 Seiten, 16 Abb., Kt, 2013
€ (D) 13,95/€ (A) 14,40
ISBN 978-3-8497-0005-8



Kai Fritzsche/
Woltemade Hartman
**Einführung in
die Ego-State-Therapie**
125 Seiten, Kt,
2. Aufl. 2014
€ (D) 13,95/€ (A) 14,40
ISBN 978-3-89670-745-1



Gunther Schmidt
**Liebesaffären
zwischen Problem
und Lösung**
Hypnosystemisches Arbeiten
in schwierigen Kontexten
460 Seiten, Kt,
5., unveränd. Aufl. 2013
€ (D) 29,95/€ (A) 30,80
ISBN 978-3-89670-430-6



Bernhard Trenkle
**Dazu fällt mir eine
Geschichte ein**
Direkt-indirekte Botschaf-
ten für Therapie, Beratung
und über den Gartenzaun
167 Seiten, Kt, 2012
€ (D) 21,95/€ (A) 22,60
ISBN 978-3-89670-774-1



www.carl-auer.de

KONZEPT & PROGRAMM

Carl-Auer Akademie

Matthias Ohler

**Fortbildungsinstitut für Prozess- und
Embodimentfokussierte Psychologie PEP**

Michael Bohne

Milton Erickson Institut Heidelberg

Gunther Schmidt

Milton Erickson Institut Rottweil

Bernhard Trenkle

VERANSTALTER & ORGANISATION

Trenkle Organisation GmbH



DR. MICHAEL BOHNE

